



Interpellation 104

Eingang Stadtkanzlei: 12. Juni 2017

Was bietet die Stadt der SGV und dem KKL, wenn die Carparkplätze auf dem Inseli wegfallen?

Wird die Initiative „Lebendiges Inseli statt Blechlawine“ am 24. September 2017 an der Urne angenommen, werden die 26 Carparkplätze und die sechs Halteplätze ab 2019 abgebaut; 2020 sind sie ganz verschwunden. Für den Tourismus entsteht durch diese unnötige Erschwerung eine unhaltbare Situation. Gleiches gilt für die Schifffahrtsgesellschaft des Vierwaldstättersees (SGV) AG. Um ihre Grundauslastung mit Gruppenreisenden abzudecken und das attraktive Fahrplanangebot aufrechtzuerhalten, von welchem auch die einheimische Bevölkerung profitiert, ist sie darauf angewiesen, dass Gruppen in unmittelbarer Nähe bzw. in Fussdistanz der Abfahrts- und Anlegebrücken aus- bzw. einsteigen können. Dies ist nicht zuletzt im Hinblick auf die Eröffnung des Bürgenstockresorts, für das eine neue, direkte Schiffsverbindung zwischen Luzern und Kehrsiten/Bürgenstock eingerichtet wird, von grosser Bedeutung. Für die neue Destination gibt es ab der Eröffnung im Sommer 2017 für einige Monate eine Übergangslösung; ab Mai 2018 wird das Resort im Stundentakt angefahren. Die SGV rechnet mit jährlich 200'000 Gästen (Tagestouristen, Hotelgäste, Gruppenreisende etc.) auf dieser Linie.

Für den Tourismus in der Zentralschweiz und die regionale Wertschöpfung ist die SGV ein wichtiger Anbieter. Wir bitten deshalb den Stadtrat, folgende Fragen zu beantworten:

1. In welcher Form wurden die Bedürfnisse der SGV und des KKL abgeklärt, bevor der Stadtrat sich zustimmend hinter die Juso-Initiative stellte?
2. In welcher Form wurden die Bedürfnisse und die Erfahrungen von Luzern Tourismus abgeklärt, bevor der Stadtrat sich zustimmend hinter die Juso-Initiative stellte?
3. Wie kann der Stadtrat der SGV entgegenkommen, um die bequeme Erreichbarkeit der Schiffsstation für Gruppenreisende sicherzustellen?
4. Inwieweit werden auch weiterhin Carhalteplätze auf dem Inseli vorhanden sein?

5. Werden die 26 Carparkplätze und die sechs Halteplätze im Jahr 2019 auch abgebaut, wenn keine adäquate Alternative für Carparkplätze und Carhalteplätze vorhanden ist?

Fabian Reinhard
namens der FDP-Fraktion